

Sprechen



Sprechen Sie früh und viel mit ihrem Kind. Reagieren Sie auf Laute ihres Babys.

Schenken Sie ihrem Baby viel Zuwendung mit Worten. Zum Beispiel beim Wickeln, Stillen oder Spielen.

Geben Sie ihrem Kind genügend Zeit, damit es auf seine Weise antworten kann.

Verwenden Sie digitale Medien möglichst wenig. Auch nicht zur Beruhigung. Damit sind Handy, Fernseher, Tablet oder Computer gemeint.

Lassen Sie ihr Kind die Umgebung mit allen Sinnen erforschen. Auch mit dem Mund.



Tipps

Rund um das Sprechen

Kinder lieben es von Anfang an, die Stimmen der Eltern zu hören. Wie zum Beispiel beim Singen, Reimen, Bilderbücher Anschauen und Vorlesen.

Ungefährliche Gegenstände in den Mund zu nehmen, hilft Kindern sprechen zu lernen. Aber Achtung: keine Kleinteile!

Erzählen Sie ihrem Kind, was Sie gerade machen. Sprechen Sie bei allem, was Sie zusammen tun.

Sprechen Sie in der Sprache, in der Sie denken und fühlen. Das ist die „Herzenssprache“. Es können auch mehrere Sprachen sein. Denn ihr Kind kann auch mehrere Sprachen gleichzeitig lernen.

Empfehlungen für Mütter und Väter

Recommendations for Mothers and Fathers
Anneler ve Babalar için tavsiyeler
Preporuke za očeve i majke
Рекомендации для матерей и отцов



aks gesundheit GmbH in Kooperation mit

connexia Elternberatung
Hebammengremium
Katholisches Bildungswerk
Kinder lieben Lesen
Krankenhaus Dornbirn
Netzwerk Familie
schwanger.li
Sicheres Vorarlberg
Verein okay. zusammen leben
Vorarlberger Ärztekammer –
Fachgruppe der Kinder- und
Jugendärztinnen und -ärzte sowie
Fachgruppe der Gynäkologinnen
und Gynäkologen
Österreichische Gesundheitskasse
Vorarlberger Landeskrankenhäuser
Vorarlberger Stillberaterinnen

Finanziert durch:



bebi.or.at

3. Auflage / Stand 08-2020

Sprechen, Zahn & Schnuller



Schnuller

Dummies
Cucla
Emzik
соска пус тышк а



Es ist gut, den Schnuller so wenig wie möglich zu verwenden. Das unterstützt die Entwicklung des Kiefers, der Zähne und der Sprache.

Bleiben Sie bei der kleinsten Schnullergröße.

Schnuller und Fläschchen sind nicht zum ständigen Nuckeln gedacht.

Kochen Sie im ersten halben Jahr Schnuller und Flaschensauger täglich aus.

Nehmen Sie den Schnuller nie in den eigenen Mund. Das gilt auch für Flaschensauger und Löffel.

Verwenden Sie keine Schnullerkette.

Zahn

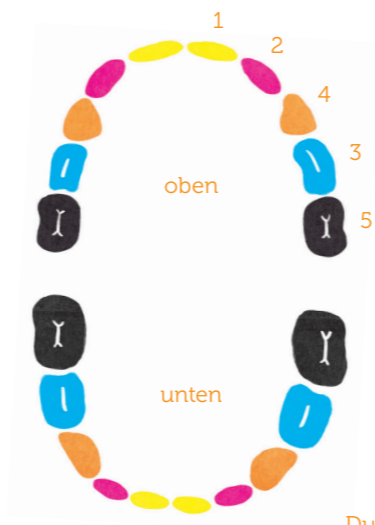
Gleich mit dem ersten Zahn die Zähne putzen. Am besten mit einer Zahnpasta für Kinder, die Fluor enthält.

Geben Sie ihrem Kind Wasser oder ungesüßte Tees als Getränk.

Pflegen Sie die Milchzähne gut. Sie sind wichtig für die nächsten, bleibenden Zähne. Damit können sich diese gesund entwickeln.

Um Zahnbeläge zu entfernen, putzen Sie vom Zahnfleisch zu den Zähnen (von rot nach weiß).

Typische Reihenfolge des Milchzahndurchbruchs



Durchschnittswerte in Monaten

- 6. – 8.
- 8. – 12.
- 12. – 16.
- 16. – 20.
- 20. – 30.



Rund um Schnuller und Zahn

Manche Kinder wollen und brauchen keinen Schnuller. Verwenden Sie flache, kleine und weiche Schnuller.

Verwenden Sie zum Zähneputzen nie mehr als ein erbsengroßes Stück Zahnpasta, mit Fluor, für Kinder.

Gut zu wissen: Stillen stärkt die Entwicklung des Kiefers und der Zähne.

Haben Sie Fragen?
Rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne.

Ihre Kinderärztin bzw. Ihren Kinderarzt

Vorarlberger Hebammen/ Hebammengremium Vorarlberg
Walterstraße 22, 6712 Thüringen
M 0664 / 645 00 90, vorarlberg.hebammen.at

connexia Elternberatung
Quellenstraße 16, 6900 Bregenz
bzw. eine Elternberaterin in Ihrer Nähe
T 055 74 / 487 87-32, www.eltern.care

Logopädie der aks gesundheit GmbH
über Zuweisung Ihrer Ärztin bzw. Ihres Arztes

Zahnprophylaxe Vorarlberg GmbH
T 0664 / 802 83 552, www.maxprophylax.at

bebi.or.at

baby.eltern.beratung.information

Eine Initiative Vorarlberger Beratungseinrichtungen